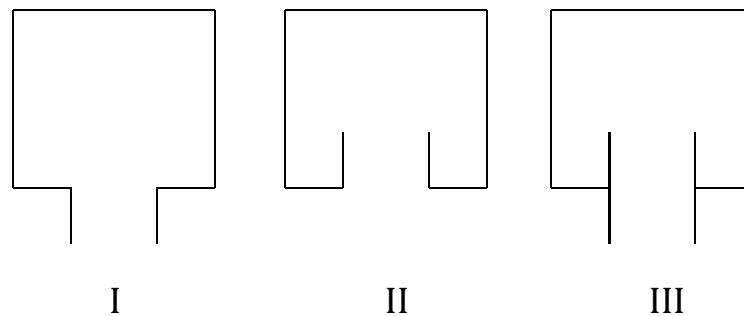


Die systemischen Partizipationsräume von Türräumen

1. Das in Toth (2013) vorgeschlagene hierarchisch-heterarische Verbundsystem ist natürlich so konstruiert, daß man immer n-tupel von Elementen bzw. Teilsystem-Intervalle der Form $[S_i, S_k]$ zwischen je zwei Teilsystemen S_i und S_k herauslösen kann. Im Einklang mit den in Toth (2012a) gegebenen Definitionen nennen wir ein n-tupel der Form $[S_i, S_k]$ für S_i und S_k den Rand von S_i und S_k . Der Rand zweier Teilsysteme ist also die Menge aller Relationen, die sowohl zu einen als auch zum andern Teilsystem gehören.

2. Türräume (vgl. Toth 2012b) lassen sich in die folgenden 3 Haupttypen gliedern



Wie man leicht erkennt, handelt es sich bei diesen Typen um systemisch sehr unterschiedliche Erscheinungen. Vgl. den entsprechenden Ausschnitt aus dem Verbundsystem (Toth 2013)

$S_{22} :=$ Das Erdgeschoß (Parterre)

$S_{221} :=$ Hauseingang

$S_{2211} :=$ Vordach

$S_{2212} :=$ Haustür

$S_{222} :=$ Flur

2.1. Typus I

Dieser Typus verbindet also die Umgebung eines Systems mit dessen Eingang, d.h. wir haben

$$T = [U, S_{2212}].$$



Saumackerstr. 14, 8048 Zürich

2.2. Typus II

Der vorliegende Typus ist quasi an der Linie der Hausfassade nach Innen anstatt nach Außen gespiegelt

$$T = [S_{2212}, S_{222}].$$



Rest. Convivio, Rotwandstr. 62, 8004 Zürich (Photo: Lunchgate)

2.3. Typus III

Der Vereinigungstyp, sozusagen eine doppelte Brücke von der Grenze des Systems sowohl nach Außen (Typus I) als auch nach Innen (Typus), liegt im folgenden Bild vor

$$T = [[U, S_{2212}], [S_{2212}, S_{222}]] = [U, S_{222}].$$



Café Boy, Kochstr. 2, 8004 Zürich



Literatur

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012a

Toth, Alfred, Türräume I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012b

Toth, Alfred, Das hierarchisch-heterarchische Verbundsystem des Wohnhauses. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2013

21.5.2013